

4 Entschuldigungen

Bgm. Mag. **Nagl**:

Meine geschätzten Damen und Herren, für heute haben sich folgende Entschuldigungen ergeben, Frau Gemeinderätin Mag.^a Andrea Pavlovec-Meixner ist ab 15.00 Uhr entschuldigt aus dienstlichen Gründen. Frau Gemeinderätin Tamara Ussner muss sich auch entschuldigen: Aufgrund einer, schon vor der Gemeinderatsverschiebung, auf den heutigen Tag angesetzten Veranstaltung ist sie auch ab 17.00 Uhr entschuldigt und auch Herr Dr. Meister wird ab 17.45 Uhr uns hier nicht mehr begleiten und ist auch entschuldigt.

5 Mitteilungen

Bgm. Mag. **Nagl**:

Meine geschätzten Damen und Herren, ich habe einige Mitteilungen zu machen.

5.1 Genehmigung folgender Protokolle: Protokoll der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 18. Juni 2020

Bgm. Mag. **Nagl**:

Die Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 18. Juni 2020 wurden von der Schriftprüferin Gemeinderätin Mag.^a Taberhofer überprüft und lagen seit 15. Oktober 2020 zur Einsicht auf. Wenn es jetzt keine Einwände mehr hier gibt, gehe ich davon aus, dass der Gemeinderat auch diese Protokolle genehmigt.

Originaltext der Mitteilung:

Die Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 18. Juni 2020 wurden von der Schriftprüferin Gemeinderätin Mag.^a Taberhofer überprüft und lagen seit 15. Oktober 2020 zur Einsicht auf. Wenn es keine Einwände gibt, gehe ich davon aus, dass der Gemeinderat diese Protokolle genehmigt.

**5.2 Auflage folgender Protokolle:
Protokoll der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom
17. September 2020**

Bgm. Mag. Nagl:

Die Protokolle der öffentlichen Sitzung vom 17. September und der nicht öffentlichen Sitzung vom 17. September, die wurden von der Schriftprüferin Gemeinderätin Ussner überprüft und für in Ordnung befunden. Die Protokolle liegen bis zum Tag vor der nächsten Gemeinderatssitzung, das wird der Mittwoch, der 20. Januar 2021 sein, in der Präsidialabteilung, Referat Verfassung und Vergaberecht, Zimmer 323, zur Einsichtnahme auf.

Originaltext der Mitteilung:

Die Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 17. September 2020 wurden von der Schriftprüferin Gemeinderätin Ussner überprüft und für in Ordnung befunden. Die Protokolle liegen bis zum Tag vor der nächsten Gemeinderatssitzung, Mittwoch, den 20. Januar 2021, in der Präsidialabteilung, Referat Verfassung und Vergaberecht, Zimmer 323, zur Einsichtnahme auf.

5.3 Creative Industries Styria GmbH

Bgm. Mag. **Nagl**:

Es gab in der Zwischenzeit die Notwendigkeit einer Stimmrechtsermächtigung für den Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung am 9.12. von Creative Industries Styria GmbH.

Folgende Informationen wurden hier, stellvertretend für den Gemeinderat, vom Stadtsenat beschlossen:

In der für 9. Dezember 2020 anberaumten Generalversammlung der CIS wurde folgende Tagesordnung behandelt, wir haben das einbringen wollen in den Gemeinderat. Durch die Verschiebung haben wir es dann durch den Stadtsenat erledigen lassen, es geht um einige Tagesordnungspunkte wie Genehmigung des Protokolls, Bestätigung der Tagesordnungspunkte, Beschlussfassung der Jahresplanung und der Budgets 2021 und um die Berichterstattung durch die Geschäftsführer. Wir haben den Vertreter der Stadt Graz, unseren Finanzreferenten Stadtrat Dr. Günter Riegler, ermächtigt, in dieser ordentlichen Generalversammlung im Sinne des Stadtsenates für den Gemeinderat diesen Anträgen zuzustimmen. In erster Linie ging es um das Budget, aber es wurde in der Generalversammlung vom 19.8. auch vom Wirtschaftsprüfer Mag. Armin Hierzer von der ARTG erklärt, das ist unser Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, dass die Bilanz 2019 einen Jahresgewinn von 0 Euro ausweist, die Eigenkapitalquote 19,4 % beträgt und keine Prüfungseinwendungen gegeben waren, und den Tagesordnungspunkt 5, den darf ich verlesen:

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der Designmonat 2020 abgesagt, teilweise auf 2021 verschoben und rückabgewickelt. Der Designmonat konnte rechtzeitig abgebrochen werden, bevor Kosten und Verbindlichkeiten in deutlich höherem Ausmaß verursacht wurden. Der entstandene Schaden, abgesehen von den

entgangenen Einnahmen, ist somit verhältnismäßig gering ausgefallen. Die Kommunikation und Pflege der UNESCO City of Design Netzwerkaktivitäten hat sich in den virtuellen Raum bzw. in Onlineaktivitäten verlagert, und es wurde vieles online durchgeführt. Im Jahr 2020 wurden für die Projekte Designmonat 2020, Designforum Steiermark und die Design-Offensive 2020 insgesamt an Subventionen 290.000 Euro ausbezahlt. Wie laut beiliegender Jahresplanung 2021 ersichtlich, sollen für die Projekte Designmonat Graz 2021 130.000 Euro, Designforum Steiermark 60.000 Euro und UNESCO City of Design Vernetzungsservice 100.000 Euro sowie Subventionsanträge von insgesamt 290.000 Euro an die Stadt Graz gestellt werden. Im Rahmen der Aufsichtsratssitzung wurde einstimmig der Beschluss gefasst und die Jahresplanung auch positiv gesehen und es gab die Zustimmung. Das sind somit alle Informationen von der CIS, ich darf Sie bitten, auch diesen Stadtsenatsbeschluss, der erfolgte, zur Kenntnis zu nehmen.

Originaltext der Mitteilung:

Stimmrechtsermächtigung für den Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung am 09.12.2020 gem. § 87 Abs. 4 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967

in der ordentlichen öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 17.12.2020 aufgrund der Dringlichkeitsverfügung des Stadtsenates vom 04.12.2020 gem. Anhang A § 1 Abs 4 Z 8 der Geschäftsordnung für den Stadtsenat iVm § 87 Abs. 4 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl Nr 130/1967 idF LGBl Nr 34/2020 betreffend die Stimmrechtsermächtigung für den Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung am 09.12.2020, StR Dr. Günter Riegler, der Creative Industries Styria GmbH.

Folgende Informationen wurden dem Stadtsenat vorgelegt:

In der für 9. Dezember 2020 anberaumten Generalversammlung der Creative Industries Styria GmbH wurde folgende Tagesordnung behandelt:

1. Begrüßung
2. Feststellung und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls vom 19.08.2020
4. Bestätigung der Tagesordnungspunkte
5. Beschlussfassung der Jahresplanung und des Budgets 2021
6. Berichterstattung durch die Geschäftsführung
7. Allfälliges

TO-Punkt 5.- Beschlussfassung der Jahresplanung und des Budgets 2021. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der Designmonat 2020 abgesagt und teilweise auf 2021 verschoben und rückabgewickelt. Der Designmonat 2020 konnte rechtzeitig abgebrochen werden, bevor Kosten und Verbindlichkeiten in deutlich höherem Ausmaß verursacht wurden. Der entstandene Schaden, abgesehen von den entgangenen Einnahmen, ist somit verhältnismäßig gering ausgefallen. Die Kommunikation und Pflege der UNESCO City of Design Netzwerkaktivitäten hat sich in den virtuellen Raum bzw. in Onlineaktivitäten verlagert. U.a. wurde das Subnetwork Meeting online durchgeführt (siehe Protokoll Seite 7, Beilage 2). Im Jahr 2020 wurden für die Projekte Designmonat 2020, Designforum Steiermark sowie City of Design-Offensive 2020 insgesamt an Subventionen EUR 290.000,00 (aob BM-Amt) ausbezahlt. Wie lt. Beiliegender Jahresplanung 2021 ersichtlich, sollen für die Projekte Designmonat Graz 2021 EUR 130.000,00 (siehe Jahresplanung 2021 Seite 17 und 04_Projekte, Beilage 3), Designforum Steiermark EUR 60.000,00 (siehe Jahresplanung 2021 Seite 19 und 04_Projekte, Beilage 3) sowie UNESCO City of DesignVernetzungsservice EUR 100.000,00 (siehe Jahresplanung 2021 Seite 26 und 05_SoFi, Beilage 3), Subventionsanträge von insgesamt € 290.000,00 an die Stadt Graz gestellt werden.

Im Rahmen der Aufsichtsratssitzung vom 19.11.2020 wurde einstimmig der Beschluss gefasst und der Jahresplanung und dem Budget 2021 zugestimmt.

In der Generalversammlung vom 19.08.2020 erklärte der Wirtschaftsprüfer MMag. Armin Hierzer, ARTG Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, dass die Bilanz 2019 einen

Jahresgewinn in Höhe von € 0,00 ausweist, die Eigenkapitalquote 19,4 % beträgt und keine Prüfungseinwendungen gegeben waren.

Die Beschlussfassung über diese Angelegenheit fällt grundsätzlich in die Kompetenz des Gemeinderates. Da der Termin für die nächste Gemeinderatssitzung erst für den 17.12.2020 festgesetzt war, die Generalversammlung am 09.12.2020 stattgefunden hat, wurde die Ermächtigung zur Stimmabgabe mittels einer Dringlichkeitsverfügung des Stadtsenates eingeholt.

Aufgrund obiger Ausführungen hat der Stadtsenat in seiner Sitzung am 04.12.2020 gemäß § 58 Abs 1 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl Nr 130/1967 idF LGBl 34/2020, beschlossen:

Der Vertreter der Stadt Graz, in der Generalversammlung der Creative Industries Styria GmbH, StR Günter Riegler, wird ermächtigt, in der ordentlichen Generalversammlung am 09.12.2020 im Sinne der Ausführungen im Motivenbericht insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

- 1. Feststellung und Beschlussfähigkeit*
- 2. Genehmigung des Protokolls vom 19.08.2020*
- 3. Bestätigung der Tagesordnungspunkte*
- 4. Beschlussfassung der Jahresplanung und des Budgets 2021*
- 5. Berichterstattung durch die Geschäftsführung*

Beilagen:

Vollmacht, Beilage 1

Protokoll vom 19.08.2020, Beilage 2

Jahresplanung und Budget 2021, Beilage 3

Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, diese Dringlichkeitsverfügung zur Kenntnis zu nehmen.

5.4 Auflage des Kunst- und Kulturberichtes für 2019 (Kultur Graz – Jahresbericht 2019)

Bgm. Mag. Nagl:

Die nächste Mitteilung betrifft die Auflage des Kunst- und Kulturberichtes für 2019. Auf Basis eines GR-Beschlusses aus dem Jahr 2004 wird jedes Jahr vom Kulturressort der Stadt Graz ein Kunst- und Kulturbericht über alle ausbezahlten Subventionen aufgelegt. Im Sinn eines Gesamtkulturnachweises der Stadt Graz ist das Kulturamt bekanntlich beauftragt, zusätzlich mit allen betroffenen Einrichtungen der Stadt in Kontakt zu treten, um deren kulturelle Verantwortungsbereiche in diesen Bericht möglichst vollständig einfließen zu lassen. Weiters wird das mit dem Kulturamt verbundene Ressort berücksichtigt, nämlich der Stadtbibliotheksbereich im Rahmen des Bildungsressorts. Das Wissenschaftsressort wurde ja bekanntlich seit dieser Gemeinderatsperiode wieder mit dem Kulturressort zusammengeführt. Die politischen Zuständigkeiten spiegeln sich in den Statements der Stadtsenatsmitglieder Stadtrat Dr. Riegler und Stadtrat Hohensinner wider.

Eine Besonderheit des Berichts: Graz bedient sich gegenüber den anderen Landeshauptstädten und Bundesländern zur besseren Vergleichbarkeit der Daten des LIKUS-Systems, von der Landeshauptleutekonferenz beschlossenen „länderübergreifenden Initiative Kulturstatistik“.

Da „Statistik Austria“, eine wesentliche Lieferantin für Vergleichsdaten aus den Bundesländern und anderen Städten, die Kulturstatistik erst nach dem Sommer fertigstellt, wird der Kunst- und Kulturbericht für die Dezember-Sitzung aufgelegt.

Der Kunst- und Kulturbericht 2019 liegt für die GemeinderätInnen auf Ihren Plätzen auf und ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Ich denke, wir machen uns auch alle große Sorgen, im Besonderen um die Künstlerinnen und Künstler, die von der Pandemie natürlich nicht nur finanziell betroffen sind, sondern auch kaum auftreten können. Und darüber hinaus gibt es auch noch etwas auf Ihren Plätzen, das haben wir bekommen von Frau Brigitte Maria Soran,

die Sonderbeauftragte für Orange the World von der Soroptimist International Österreich Vereinigung. Es geht um Gewalt an Frauen und wir haben uns auch wieder beteiligt: Unser Wahrzeichen, der Uhrturm, wurde ja auch so wie die Bühne Graz, die Murinsel, die TU, die MedUni, die KAGes und die Energie Steiermark an diesem weltweiten UN Women Awareness Kampagnen-Tag von uns unterstützt und wir haben alles in oranges Licht getaucht. Im heurigen Jahr waren mehr als 230 Gebäude an dieser orangen Beleuchtung beteiligt und das mediale Interesse hat auch stark zugenommen, die Schauspielerin Ursula Strauss und der international bekannte österreichische Künstler Gottfried Helnwein haben sich engagiert. Wir hätten in Graz ja auch ein tolles Kunstprojekt bei der Oper bekommen, leider ist das dann dem zweiten Lockdown zum Opfer gefallen. Aber ich bedanke mich bei allen, die mitgeholfen haben, es wurde vieles in den 16 Tagen gegen Gewalt an Frauen auch in Graz umgesetzt und die Botschaft lautet: Mut beweisen, hinsehen und handeln, damit möglichst Gewalt in Familien und Gewalt an Frauen in dieser Stadt reduziert wird, leider haben wir auch im Lockdown in unserer Stadt viele Übergriffe gehabt, deswegen glaube ich, ist es wichtig, dass wir uns daran auch beteiligt haben.

Originaltext der Mitteilung:

Auf Basis eines GR-Beschlusses vom 17.6.2004 wird jedes Jahr vom Kulturressort der Stadt Graz ein Kunst- und Kulturbericht über alle ausbezahlten Subventionen aufgelegt. Im Sinn eines Gesamtkulturnachweises der Stadt Graz ist das Kulturamt bekanntlich beauftragt, zusätzlich mit allen betroffenen Einrichtungen der Stadt in Kontakt zu treten, um deren kulturelle Verantwortungsbereiche in diesen Bericht möglichst vollständig einfließen zu lassen. Weiters wird das mit dem Kulturamt verbundene Ressort berücksichtigt, nämlich der Stadtbibliotheksbereich im Rahmen des Bildungsressorts. Das Wissenschaftsressort wurde ja bekanntlich seit dieser Gemeinderatsperiode wieder mit dem Kulturressort zusammengeführt. Die politischen Zuständigkeiten spiegeln sich in den Statements der Stadtsenatsmitglieder Stadtrat Dr. Günter Riegler und Stadtrat Kurt Hohensinner, MBA wider.

Eine Besonderheit des Berichts: Graz bedient sich gegenüber den anderen Landeshauptstädten und Bundesländern zur besseren Vergleichbarkeit der Daten des LIKUS-Systems, von der Landeshauptleutekonferenz beschlossenen „länderübergreifenden Initiative Kulturstatistik“.

Da „Statistik Austria“, eine wesentliche Lieferantin für Vergleichsdaten aus den Bundesländern und anderen Städten, die Kulturstatistik erst nach dem Sommer fertigstellt, wird der Kunst- und Kulturbericht für die Dezember-Sitzung aufgelegt.

Der Kunst- und Kulturbericht 2019 liegt für die GemeinderätInnen sowie die Stadtregierung auf den jeweiligen Plätzen auf.